

RACHE GEGEN DEN DRACHEN

Für König Mirbelwad V war es ein Frühlingsmorgen wie jeder andere: Die Vögel zwitscherten ihre Melodien, die Blumen rochen nach Honig und die Sonne stand hell am Himmel. Er kam gerade aus der Frühstückshalle, als ein lauter Knall durch den Burghof schallte. Sofort rannte er zu dem Ort wo der Knall herkam, dort sah er einen Drachen. Er erkannte sofort um welchen Drachen es sich handelte, es war Drogan. Hinter Drogan war ein Loch in der Wand der Schatzkammer. Als Drogan Mirbelwad sah flog er davon und nahm den größten Schatz der Kammer, die Krone von Mirbelwad IV. Sofort kam Hass in Mirbelwad V auf, erst hat Drogan Mirbelwad V getötet und jetzt nahm er seine Krone. Mirbelwad V rief ein Treffen mit seinen höchsten Generalen um sich einen Plan auszudenken. Mirbelwad wollte nicht nur die Krone, er wollte Rache, er wollte Drogan ermorden. Nach langem Denken beschlossen sie, Drogan direkt in seiner Vulkanhöhle zu konfrontieren. Eine Sache fehlte noch: Wie sollten sie Drogan besiegen, ihre Schwerter und Lanzen würden seine Steinharder Haut nicht durchdringen. Da fiel dem höchsten General Monith etwas ein, der beste Weg einen Drachen zu besiegen war mit Magie. Mirbelwad rief die besten Magier seines Reiches zusammen, Professor Perregal, Professor Obehol und das Magie Oberhaupt Rogmey. Die drei Magier, Mirbelwad und Monith machten sich auf den Weg zu Bibliothek der Magie, mit Kutschen war der Weg nicht lange in knappen 40 Minuten waren sie an ihrem Ziel angekommen. Als sie die Bibliothek betraten, waren sie erstaunt die Bibliothek die von außen klein aussah streckte sich auf einmal Kilometer lang. Die Abteilung für Magie gegen Drachen war nicht groß, die ganze Abteilung bestand aus einem einzogen Zauberspruch: Draco cede! Lu mea te vincit. Damit der Spruch funktionierte, benötigte man einen oder mehrere, erfahrene Magienutzer, sie hielten ihre Zauberstäbe in Richtung des Drachen und riefen fünfmal den Spruch. Desto mehr Magienutzer den Spruch riefen umso effektiver war der Spruch. Sobald sie die Bibliothek verließen, bemerkte sie etwas der Tag einst fröhlich und friedlich war nun anders: Die Vögel waren leise, die Sonne wurde von Gewitterwolken verdeckt und es roch nicht mehr süß nach Honig, sondern faul. Doch sie bemerkten noch etwas: Ein

großer Stein lag neben ihren Kutschen, Niemand hatte diesen Stein davor gesehen. Als sie probierten den Stein zu bewegen, bewegte er sich von selbst, doch nicht zur Seite, sondern in die Höhe. Aus dem Boden stieg ein Golem so groß wie ein Baum und gefährlich wie ein Seeungeheuer. Alle bereiteten sich auf den Kampf vor. Mirbelwad und Monith hielten ihre Waffen in Angriffsposition und Schilder in Verteidigungsposition. Die Magier bereiteten ihre Sprüche vor. Der Golem griff an doch nicht auf die Gruppe, sondern die Kutschen er zerstörte beide. Dann ging er auf Monith zu, doch Monith reagierte schnell er sprang zur Seite. Die Magier fingen an ihren Spruch zu sagen: Golem, discede! Lapis frangitur. Die Magie schoss aus ihren Stäben wie Raketen doch sie trafen nur die Steine an seinem Rücken. Erneut und erneut probierten sie es doch scheiterten, bis sie ihre Strategie änderten, Perregal schoss ein Explosion Spruch, Rogmey und Obehol blieben bei dem Golem Spruch. Der Explosion Spruch landete gut, der Golem fing an nach hinten zu fallen und dann traf Rogmey direkt auf sein Herz. Die Steine des Golems fingen an sich von seinem Körper zu lösen langsam fiel er auseinander. Da ihre Kutschen zerstört wurden, mussten sie den Weg zurück zu Fuß gehen. 2 Stunden später waren sie zurück im Schloss, sie nahmen sich neue Kutschen und machten sich auf den Weg zum großen Mianda. Die Vulkanhöhle von Drogan war auf der Süd Insel, um dort hinzugelangen mussten sie den großen Mianda überqueren. Der Streifen Meer der die Zwei Inseln voneinander trante war extrem gefährlich. Die Jahreszeit machte die Reise noch Gefährlicher, der Frühling brachte immer starker Winde mit sich. Das sagte auch Rogmey, er schlug vor ein bisschen zu warten, er könnte einen Schutzzauber vorbereiten. Doch Mirbelwad´ Ego und sein Zorn ließ ihn nicht hören, er wollte Drogan sofort töten, er wollte nicht warten. Es geschieht genau das vor was Rogmey gewarnt hat, die Winde waren zu Stark, sie stießen das Boot, das Mirbelwad für die Reise gemietet hat um. Die Gruppe stürzte in das Wasser, das letzte was Mirbelwad fühlen konnte bevor er das Bewusstsein verlor, war die Kälte die sein Körper zum zittern brachte. Mirbelwad wachte an Land wieder auf, die Gruppe standen neben ihm. Er war der letzte der wieder zu Bewusstsein kam. Sofort machten sie sich wieder auf den

Weg zur Höhle, sie sahen schon die Vulkanspitze, doch waren immer noch sehr weit entfernt. Als sie endlich vor dem Eingang der Höhle waren zögerten sie nicht einzutreten. Drogan lag in der Mitte seiner Höhle. Die Gruppe bereitete sich langsam auf den Kampf vor, doch Mirbelwads Zorn übernahm ihn, er rannte auf Drogan zu. Plötzlich stand Drogan auf seine Flügel streckten sich so lang wie die ganze Höhle, und er war so groß das er fasst mit dem Kopf die 15 Meter hohe Höhlendecke berührt. Ohne sich anzustrengen stoß er Mirbelwad gegen die Wand. Die Magier fingen an mit ihrer gesamten Kraft den Spruch zu rufen. Monith probierte Drogan abzulenken, er ging auf Drogan zu und rief provozierende Sprüche. Drogan war irritiert, mit seinem Schwanz nahm er Monith und fing an ihn zu erwürgen, sein Gesicht wurde von Luftmangel rot. Drogan ließ ihn fallen und ging auf die Magier zu. Doch dann fing der Spruch an zu wirken, aus den Stäben der Magier schoss ein leuchtender, roter Strahl der aussah wie glühende Lava, die Strahle schossen direkt auf Drogans offene Brust. Drogan ließ einen schrecklichen Schrei von sich, er ging nun langsamer. Seine Beine wurden schwach und er fiel fasst zu Boden, mit seiner letzten Kraft ließ er einen Feuer Strahl aus seinem Maul schießen und traf direkt den Oberkörper von Obehol. Obehol schrie vor Qualen, er fiel auf den Boden, aber er gab nicht auf mit gehobenem Stab lag er dort. Während das geschehen war, war Mirbelwad wieder aufgestanden, diesmal langsam und konzentriert ging er auf Drogan zu, dieser lag nun komplett am Boden seine Brust war wegen der Magie glühend Rot. Mirbelwad versuchte seine Brust mit dem Schwert in seiner Hand zu durchbohren, es sah kurz so aus als würde es funktionieren, doch es ging nicht ganz, wieder und wieder gelang es ihm nicht egal wie hart er es versuchte. Mirbelwad ließ sich diesmal aber nicht durch Zorn leiten, er überlegt kurz und ging schnell zu Monith. Monith konnte wieder stehen, Mirbelwad erklärte ihm jetzt das er ihm helfen musste, auf eine Höhere Stelle in der Höhle zu kommen. Monith verstand sofort, über Drogan war eine kleine Plattform in der Höhlenwand, wo Mirbelwad stehen konnte. Mirbelwad war dort nicht alleine hochgekommen und brauchte Monith der ihn dann auf die Schulter genommen hatte. So ist Mirbelwad auf die Plattform gelangen. Mit ausgestrecktem Schwert

sprang er nun auf Drogan hinunter, das Schwert ging durch Drogans haut und stach direktdurch sein Herz. Drogan war besiegt, Mirbelwad nahm die Krone von Mirbelwad IV und machte sich mit der Gruppe auf den Weg zurück zur Burg. Mit gehobenen Köpfen ging die Gruppe durch das Burgtor, Mirbelwad stellte die Krone wieder an ihren Ort und ließ die Mauer zur Schatzkammer reparieren.